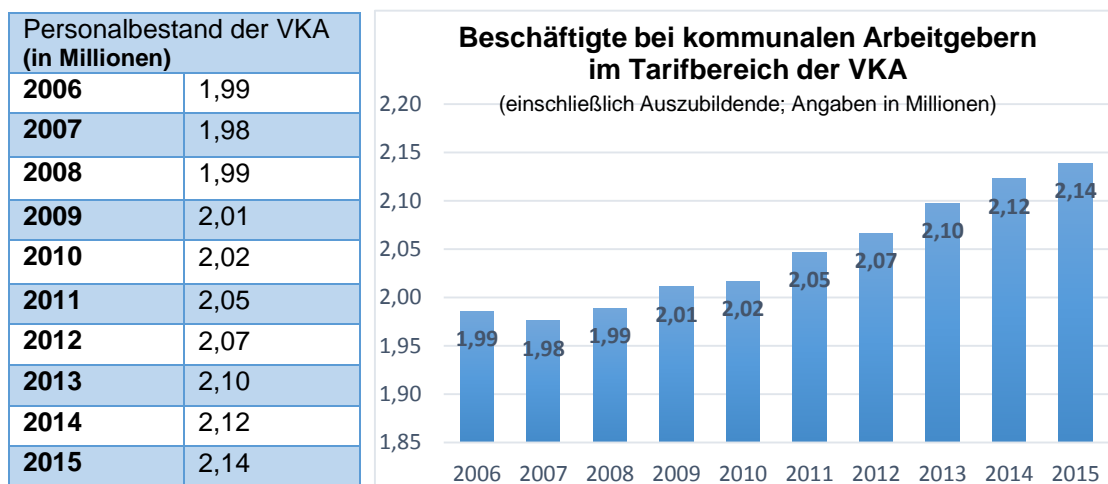


Tarifverträge für 2,14 Millionen Beschäftigte

Personalbestand der VKA wächst zum achten Mal in Folge

Frankfurt am Main. Die Beschäftigtenzahl der tarifgebundenen kommunalen Arbeitgeber in Deutschland ist erneut gestiegen. Das ist das Ergebnis der diesjährigen Personalbestandserhebung der VKA. Die Tarifverträge der VKA gelten demnach für 2,14 Millionen Beschäftigte und Auszubildende. Das ist der höchste Wert seit Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) im Jahr 2005.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten und Auszubildenden im Tarifbereich der VKA hat sich seit Mai 2014 um 0,8 Prozent auf insgesamt 2.138.649 Personen erhöht. Mit rund 1,2 Millionen sind die meisten Beschäftigten und Auszubildenden weiterhin im Bereich Verwaltung tätig. Hier erhöhte sich der Personalbestand gegenüber 2014 um 1,2 Prozent. Dem folgen die Sparten Krankenhäuser, Sparkassen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Nahverkehrsbetriebe, Pflege und Betreuungseinrichtungen sowie Flughäfen.



Die Personalbestandserhebung ist eine jährliche Vollerhebung aller Tarifbeschäftigten bei kommunalen Arbeitgebern, die tarifgebundene Mitglieder in einem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) sind. Stichtag ist jeweils der 31. Mai. Nicht berücksichtigt sind Beamte.

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist der tarifpolitische und arbeitsrechtliche Dachverband der kommunalen Verwaltungen und Betriebe in Deutschland. Die Tarifverträge der VKA gelten für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Hierzu gehören Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen.

Weitere Informationen: www.vka.de

Pressekontakt: Kathrin Baltes
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160 – 94 12 18 50
E-Mail: kathrin.baltes@vka.de
www.vka.de